

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3281

der Abgeordneten Steeven Bretz (CDU-Fraktion) und Gordon Hoffmann (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/8071

Verbesserung der IT-Ausstattung an Potsdamer Schulen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Die Stadt Potsdam hat in dieser Woche verkündet, künftig eine Million Euro zusätzlich für die IT-Ausstattung an Schulen zu verwenden. Mit dem Geld soll die digitale Infrastruktur in den Schulen verbessert, neue Technik angeschafft und die Wartung vereinfacht werden. Auch die Landesregierung erkennt die Wichtigkeit der Digitalisierung im Schulbereich an, wie sich zum Beispiel im letzten „Statusbericht zur Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg“ ablesen lässt. Hier setzt sich die Regierung zum Ziel, bis 2021 eine digitale Lernumgebung für alle Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen zu schaffen (siehe S. 14). Gleichzeitig lief bis Oktober 2017 ein Evaluationsprojekt „Schulische Medienbildung im Land Brandenburg“, welches das MBSJ in Auftrag gegeben hat, um Handlungsempfehlungen für eine Zukunftsstrategie abzuleiten.

Frage 1: Liegen die Ergebnisse dieser Evaluation mittlerweile vor? Wenn ja, wie lauten die Kernaussagen und die Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Potsdamer Schulen?

zu Frage 1: Der Abschlussbericht des Evaluationsprojekts „Schulische Medienbildung im Land Brandenburg“ liegt vor und kann seit dem 19.01.2018 auf der Internetseite¹ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) abgerufen werden. Die Kernaussagen sind der Zusammenfassung des Abschlussberichts, dem sogenannten Executive Summary, zu entnehmen. Spezifische Aussagen zu Potsdamer Schulen waren mit der Evaluation nicht intendiert und werden im Rahmen des Berichts entsprechend nicht getätigt.

Frage 2: Über welche IT-Ausstattung verfügen die Potsdamer Schulen (bitte konkret für die einzelnen Schulen auflühren)?

zu Frage 2: Das MBSJ erhebt in regelmäßigen Abständen die Medienausstattung in den Brandenburger Schulen. Die letzte Erhebung fand zum Stichtag 28. März 2017 statt. Daten zur aktuellen Ausstattung in den Schulen liegen nicht vor. Diese Informationen können derzeit nur direkt bei den Schulträgern erfragt werden.

Frage 3: Inwiefern plant die Landesregierung eine finanzielle Unterstützung von Digitalisierungsprojekten, wie sie die Stadt Potsdam aktuell vorantreibt?

¹ <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/weitere-themen/evaluation-der-schulischen-medienbildung.html>

zu Frage 3: Im Nachtragshaushalt 2018 sind Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro angemeldet, um die kurzfristige Ausweitung des medienfit-Förderprogramms im Sekundarbereich zu ermöglichen. Geplant ist damit die Förderung der digitalen IT-Ausstattung von rund 50 weiterführenden Schulen.

Frage 4: Inwiefern können die Potsdamer Schulen bis 2021 von der Landesregierung digitale Unterstützung welcher Art erwarten, damit das von der Landesregierung formulierte Ziel der digitalen Lernumgebung erreicht werden kann?

zu Frage 4: Um das formulierte Ziel der digitalen Lernumgebung zu erreichen, plant das MBSJ zusammen mit dem Hasso Plattner Institut (HPI), eine Schul-Cloud auf den Weg zu bringen. Im Rahmen der KMK soll erörtert werden, ob sich mehrere Bundesländer daran beteiligen.

Frage 5: Die Stadt Potsdam fordert laut einem Medienbericht (PNN Artikel „Schulen werden digital aufgerüstet“ vom 16. Januar 2018), dass das Land Brandenburg Grundlagen schafft, um den Schulen offizielle E-Mailserver zur Verfügung zu stellen. Nach Aussage eines Sprechers des Bildungsministeriums würde man hier an einer Lösung arbeiten. Wie stellt sich die aktuelle Lage in dieser Thematik an den Potsdamer Schulen dar (bitte die einzelnen Schulen auflühren)?

zu Frage 5: Bereits im Jahr 2004 führte das Land Brandenburg einen zentralen Dienstmailserver für die Schulen des Landes ein, sodass jede Schule eine Dienstmailadresse (@schulen.brandenburg.de) besitzt. Der Mailserver wird im Auftrag des MBSJ durch den brandenburgischen zentralen IT-Dienstleister ZIT-BB betrieben. Gegenwärtig befindet sich das MBSJ mit dem ZIT-BB in Arbeitsgesprächen zur Einführung von Dienstmailadressen für alle Lehrkräfte. Im Rahmen der Zusatzerhebung „IT- und Medienausstattung an Schulen im Land Brandenburg“ wurde mit Stichtag 28. März 2017 auch nach dem aktuellen Ausstattungsgrad der Schulen in öffentlicher Trägerschaft mit Dienstmailadressen für Lehrkräfte gefragt. Als Antworten waren die Kategorien „alle Lehrkräfte“, „nur ausgewählte Funktionsstellen“ oder „keiner“ möglich. Im Ergebnis der Befragung stellt sich für die Potsdamer Schulen folgendes Bild dar:

Tabelle 1: Schulen mit Dienstmailadressen für alle Lehrkräfte

Grundschule "Max Dortu"
Zeppelin-Grundschule
Waldstadt-Grundschule
Grundschule "Am Priesterweg"
Grundschule "Bruno H. Bürgel"
Grundschule im Bornstedter Feld
Gesamtschule "Peter Joseph Lenné"
Schule am Griebnitzsee
Oberschule "Theodor Fontane" mit Primarstufe
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule
Voltaire Schule Gesamtschulcampus mit gymnasialem Bildungsgang
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule
Gesamtschule Am Schilfhof
Sportschule Potsdam "Friedrich Ludwig Jahn"

Leibniz-Gymnasium
Einstein-Gymnasium Potsdam
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg
Gymnasium Potsdam West
Käthe-Kollwitz-Oberschule
Oberstufenzentrum I - Technik
Oberstufenzentrum 2 Europaschule - Wirtschaft und Verwaltung
Oberstufenzentrum "Johanna Just"
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" "Schule am Nuthetal"
Wilhelm-von-Türk-Schule Schule mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten "Hören" und "Sprache"

Tabelle 2: Schulen mit Dienstmailadressen für ausgewählte Funktionsstellen

Grundschule "Ludwig Renn"
Grundschule "Hanna von Pestalozza"
Grundschule Am Pappelhain
Grundschule am Humboldtring
Rosa-Luxemburg-Schule
Eisenhart-Schule
Grundschule Im Kirchsteigfeld
Goethe-Grundschule
Grundschule Bornim
Grundschule im Bornstedter Feld - Rote Kaserne Ost
Regenbogenschule Fahrland
Karl-Foerster-Schule Städtische Grundschule Potsdam
Montessori-Oberschule mit Primarstufe
Humboldt-Gymnasium
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Europaschule
Comenius-Schule Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

Tabelle 3: Schulen ohne Dienstmailadressen für Lehrkräfte

Weidenhof-Grundschule
Gerhart-Hauptmann-Grundschule Potsdam
Berufsvorbereitende Oberschule Pierre de Coubertin
Fröbelschule Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung